

Vertretungsstelle angenommen... wie geht es weiter?

Beitrag von „step“ vom 5. August 2011 12:09

Zitat von Mijeniti

Hallo,

ich habe vor zwei Wochen eine Vertretungsstelle ab September angenommen.
Der Antrag wurde in der Schule unterschrieben und an die BR weitergeleitet.

Wann bekomme ich den richtigen Vertrag von der BR? Wie lange dauert das in der Regel? Wird der zur Schule geschickt oder zu mir nach Hause?

Wann muss ich den Antrag auf förderliche berufliche Zeiten an die BR schicken?
Zusammen mit dem Vertrag? Oder einfach so?

Wann schicke ich meine Steuerkarte etc. dorthin? Steht das alles im Vertrag oder woher bekommt man die Infos?

Was muss ich sonst noch beachten?

Hallo Mijeniti,

zunächst einmal: Tue am Besten NICHTS von dir aus, weil es eh irgendwo versandet Warte, bis man etwas von dir haben will - die melden sich schon, wenn es auch manchmal dauert. Zu deinen Fragen ...

Der Vertrag kommt in der Regel zur Schule und liegt dort spätestens am 1. Unterrichtstag ... ohne Unterschrift darfst du gar nicht vor die Klasse.

Förderliche Zeiten ... ich entnehme deiner Frage, dass du diese Aufstellung noch nicht in der Schule ausgefüllt hast ... dann wirst du da "irgendwann" Post zu bekommen - oder auch nicht. Und selbst wenn du es - wie ich - bereits in der Schule ausgefüllt hast, ist das keine Garantie dafür, dass es in der BR ankommt bzw. berücksichtigt wird. Dann musst du das in die Hand nehmen, wenn du deine 1. Abrechnung hast und die Nichtberücksichtigung bemerkst. Dafür hast du aber auch 6 Monate Zeit - solange wird nachgezahlt ... muss ich z.B. auch noch tun , weil die Schule nichts (sie hatte meine komplette OBAS-Bewerbung mit allen Nachweisen) weiter gereicht hatte (nur "das ihrer Meinung nach Notwenige" zusammen mit dem Vertretungsantrag per Fax an die BR).

Steuerkarte ... bloß schön zuhause lassen  Dafür ist das LBV zuständig. Solange die BR dich aber dort nicht angemeldet hat und man dir eine Personalnummer verpaßt hat, kann man da mit dir nichts anfangen! Also schön warten, bis die dir ihre auszufüllenden Bögen schicken und zeitgleich deine Lohnsteuerkarte haben wollen. Das kann aber dauern ... und wundere dich nicht, wenn du dann schon einige Zeit unterrichtet hast.

Es gibt eigentlich nichts weiter zu beachten ... schön warten, bis sich jemand meldet und man dir sagt, was zu tun ist ... so kannst du auch nichts falsch machen  ...

... lediglich ein Punkt ist kritisch (unter der Voraussetzung, dass die LBV-Unterlagen nicht doch schon von der BR angefordert wurden - was vorkommt, aber nicht die Regel ist): Wenn sich das LBV zu lange Zeit lässt ... da gibt es im SGB so einen Passus wegen der Krankenversicherung und eine 2 wöchige Frist bzgl. der Anmeldung ... also wenn du kurz nach Aufnahme der Tätigkeit noch nichts vom LBV gehört hast, dann solltest du dich direkt bei deiner Krankenkasse melden. Die sollen dann dem LBV einfach eine Mitgliedsbescheinigung schicken - auch ohne deren Aufforderung und egal was die dir beim LBV vorher am Telefon gesagt haben (kannst du später leider nicht beweisen). Aber so haben die das Ding bekommen und du hast deine Krankenkasse noch als Zeugen. Erspart dir am Ende viel Arbeit und Ärger. Denn das LBV schert sich gerne mal um nichts ... und die sagen dir u.U. sogar am Telefon, dass du warten sollst, bis sie sich bei dir melden ("Sie müssen erst eine Personalnummer haben!") ... wollen dir dann aber später ein Fristversäumnis unterschieben.

Bei mir haben das am Ende freundlicherweise die Rechtsabteilungen der beiden beteiligten Krankenkassen geregelt ... und weil ein klarer Gesetzesverstoß des LBV vorlag (ich hatte die sogar netterweise sofort darauf hingewiesen, was die aber offensichtlich nicht weiter interessiert hat) mussten die sich dann zwangsläufig bewegen.

Gruß,
step.